

**Unterrichtsentwurf zur Einsteigerbibel**  
**Psalm 23: „Gott ist wie ein Hirte – er passt auf seine Schafe auf“**  
**Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3-4, Lehrplan NRW**



## **1. Kurzbeschreibung**

Dieser Stundenentwurf ermöglicht Schülerinnen und Schülern (SuS) eine Auseinandersetzung mit dem 23. Psalm mit Hilfe der Leseprobe der Einsteigerbibel – Die Bibel. Übersetzung für Kinder. Die Texte sind Wort für Wort nach kindgemäßen Vorgaben übersetzt und sind leicht lesbar, gut verständlich und trotzdem eine echte Bibelübersetzung.

Dabei sollen die SuS eigene, positive Erfahrungen mit dem Bibellesen machen, indem sie die Originalbotschaft selbst lesen und verstehen.

Das Verständnis des 23. Psalms wird durch die Bilder und Erklärungen unterstützt.

Diese Einheit führt die SuS zum 23. Psalm heran und lässt sie verstehen, wie Schafe und Hirten miteinander funktionieren. Sie erfahren, dass mit Farben UND Texten Bilder gemalt werden können, die Gefühle auslösen. Mit diesem Vorwissen nähern sich die SuS dem 23. Psalm und erschließen ihn sich auf persönlicher Ebene. Sie haben die Möglichkeit, sich zu positionieren und ihrer Verbindung zum Text Ausdruck zu verleihen. Durch die persönliche Auseinandersetzung mit dem Text können die SuS selbst interpretieren. Ein Ergebnis kann sein, dass sie Gott als den guten Hirten erkennen.

Im Verlauf des Unterrichts entstehen eine Schafherde und ein Klassenpsalm ausgehend von Psalm 23. Beides kann als Anknüpfungspunkt zur Weiterarbeit und/oder Vertiefung dienen.

## **2. Bildungsplanbezug und Kompetenzerwerb**

Der hier vorliegende Stundenentwurf *Gott ist wie ein Hirte – er passt auf seine Schafe auf* orientiert sich am Bildungsplan 2009 für Evangelische Religionslehre des Landes Nordrhein-Westfalen für die Klassen 3/4 (Grundschule).

Im Blick auf den generellen Bildungswert unterstützt dieser Stundenentwurf die Entwicklung religiöser Sprach- und Gestaltungsfähigkeit und bietet altersgemäße Zugänge zur biblisch-christlichen Tradition. Er befähigt die Schülerinnen und Schüler zur Erschließung und zum Verständnis.

Der Stundenentwurf fördert den prozessbezogenen Kompetenzerwerb im Blick auf das Deutungsvermögen der Schülerinnen und Schüler: Die Auseinandersetzung mit dem 23. Psalms lässt die SuS Gott als Hirten deuten und ermöglicht das Entdecken einer Relevanz des Hirtens für das eigene Leben.

Psalm 23 ordnet sich unter der Lernperspektive 3.3.: ‚Gott begleitet auf dem Lebensweg‘ ein. Unter dem Thema ‚Gott bewahrt vor dem Verlorengehen‘ werden die Gleichnisse vom Verlorenen und Psalm 23 behandelt. Folgende Kompetenzerwartung am Ende der 4. Klasse entsprechen der Auseinandersetzung mit Psalm 23: ‚SuS ermitteln die übertragene Bedeutung von metaphorischer Sprache an einem sprachlich verdichteten Psalmwort‘ und ‚SuS bringen zum Ausdruck, dass Gott in seiner Liebe dem Menschen zugewandt ist und ihm entgegen kommt‘.

### 3. Stundenverlauf

Der Stundenentwurf ist auf eine Doppelstunde (90 min) angelegt.

*Befähigungsziele der Stunde: Die SuS können einordnen, wie eine Schafherde mit Hirte funktioniert und verstehen, dass Texte gedeutet werden können.*

*Beispielhaft wird das an Psalm 23 erprobt, dem sich die SuS selbst annähern, ihn interpretieren, in heutige Worte übertragen und sich positionieren.*

Zeit	Phase	Lernziel	Inhalt	S-Aktivität/ L-Aktivität	Sozialform	Materialien/ Medien	Methodische Hinweise
5 min	Ritualphase (als Vorschlag)	Die SuS lassen sich auf den Unterricht ein und werden aktiviert.	Lied: Gott ist mit uns unterwegs Gebet: Zuflucht und Burg (nach Psalm 91)	Gemeinsames Singen und Beten als Gemeinschaftserlebnis zum Einstieg in den Unterricht und das Thema.	Plenum (Stuhlkreis)	Lied, Gebet	Religiöse Praxis in Singen und Beten wird mit dem Thema verknüpft.
20 min	Einstiegsaktion	Die SuS nähern sich dem Thema durch kreative Arbeit an.	Basteln einer Schafherde - jeder bastelt ein Schaf	Die SuS basteln jeder ein Schaf und können dies auch farblich anmalen oder gestalten.	Einzelarbeit	Pappteller, Vorlage für Kopf + Ohren, Papier in weiß, schwarz, braun, Schere (und Papierschneider) Klebstoff, Wackelaugen	Die Materialien können entweder von L oder den SuS im Vorhinein besorgt werden.
10 min	Hinführung	Die SuS verstehen, wie eine Schafherde funktioniert und dass sie den Hirten braucht.	Was fehlt der Schafherde?  Hirte  Hirten und Schafe und ihre Besonderheiten	Die SuS bringen die gebastelten Schafe in den Stuhlkreis und es bildet sich eine Schafherde.  L fragt: „Was fehlt denn bei dieser Schafherde noch?“ Es ist wahrscheinlich, dass die SuS selbst darauf kommen, dass zu einer Herde auch ein Hirte gehört.  Falls nicht, löst L die Frage selbst auf und sagt, dass ein Hirte fehlt.	Plenum  Unterrichtsgespräch	Schafherde in der Mitte, Hirten-Figur	Um die Bedeutung des 23. Psalms erfassen zu können, werden die SuS an dieser Stelle vorbereitet, indem sie den grundsätzlichen Sachverhalt zwischen

			<p>Ein Hirte aus einem Bild gebastelt oder als Egli-Figur, wird mitten in die Herde platziert.</p> <p>Das Wissen der SuS wird durch Impulsfragen zusammengetragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum braucht die Herde einen Hirten?</li> <li>• Was muss der Hirte denn machen?</li> <li>• Stell dir vor, du bist ein Schaf. Was wäre dir in so einer Herde wichtig?</li> </ul> <p>Das Wissen über Schafe und Hirten wird von L vervollständigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben des Hirten ist es, die Tiere zu schützen, ausreichend Futter und regelmäßig Wasser zu finden.</li> <li>• Wenn sich ein Schaf verirrt, findet es den Weg nicht selbst zurück – es muss vom Hirten gesucht und zur Herde zurückgebracht werden</li> <li>• Schafe leben in einer Herde, sie leben nicht allein.</li> <li>• Fällt ein Schaf auf den Rücken, kommt es nicht von selbst auf die Beine – ihm muss beim Aufstehen geholfen werden.</li> <li>• Der Hirte ist Tag und Nacht, bei jedem Wetter für seine Schafe da.</li> <li>• Der Hirte merkt, wenn ein Schaf krank ist – sie fressen dann nicht mehr richtig und irren lustlos auf der Wiese rum.</li> <li>• Die Schafe folgen dem Hirten – wenn er sich in Bewegung setzt, ziehen ihm die Schafe hinterher – alleine würden sie nur umherirren.</li> <li>• Der Hirte lenkt und leitet die Schafe mit seinem Hirtenstab – er passt auf sie auf, kümmert sich um sie und zeigt ihnen den Weg.</li> </ul>	Lehrer-vortrag		Schafen und Hirten verstehen. So fällt auch eine Übertragbarkeit des Bildes einfacher.
--	--	--	--	----------------	--	--

10 min	Erarbeitung I	Die SuS verstehen, dass auch Texte Bilder malen können. Sie versetzen sich hinein und nehmen die Gefühle wahr, die Texte auslösen können.	Psalm 23 – den bildlichen Text entdecken - Wortgemälde	L kündigt nun an, dass sie/er noch mehr Bilder mitgebracht hat – allerdings sind diese Bilder nicht mit Farben gemalt, sondern mit Worten – sie können allerdings genauso Stimmungen und Gefühle ausdrücken. Worte können Bilder malen.  L lässt eine/einen SoS verdeckt eines der Textbilder ziehen und vorlesen. Die SuS sollen dann gemeinsam überlegen, welche Stimmung gemalt wird und was das für Gefühle auslöst.	Plenum (Stuhlkreis)	Psalmtext in 6 Sinnabschnitten der Einsteigerbibel (am besten auf A3 ausgedruckt)	Die SuS lesen selbst und versetzen sich in die Situation hinein. Durch die Vorarbeit zum Thema Schaf und Hirte erschließen sich die SuS die Bilder des Psalmtexts.
10 min	Erarbeitung II	Die SuS setzen sich selbständig mit dem Bibeltext auseinander und setzen sich dazu ins Verhältnis.	Den Psalm auf persönlicher Ebene wahrnehmen.	Die SuS gehen an ihre Plätze und Tische und erhalten jede/jeder eine Leseprobe zur Einsteigerbibel und schlagen den Psalm 23 auf. L kann eine kurze Einleitung zu dem kleinen Heftchen geben.  Vereinfachte Västeras-Methode: Die SuS sollen den Text mit folgenden Möglichkeiten im Heft markieren: ! = das ist mir besonders wichtig + = das freut mich * = das erinnert mich an ein Erlebnis ? = das verstehe ich nicht  Im Anschluss können einige Ergebnisse kurz zusammengetragen werden.	Einzelarbeit          Plenum	Leseprobe Einsteigerbibel, Legende der Västeras-Methode für die SuS sichtbar an der Tafel oder dem OHP	Die SuS interagieren mit dem Bibeltext.
10 min	Vertiefung	Die SuS deuten die Bilder des 23. Psalms und verstehen die Bedeutung für ihre Lebenswelt.	Theologisches Gespräch – die SuS deuten den Psalm.	Die SuS werden angeregt zu überlegen, was die Worte des Psalms für sie bedeuten können und interpretieren gemeinsam den Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer könnte dieser David sein?</li> <li>• Was hat er wohl erlebt, dass er so spricht?</li> <li>• Warum vergleicht David Gott mit einem Hirten?</li> </ul>	Unterrichtsgespräch		An dieser Stelle wird bei der Lebenswelt der SuS angedockt.

				<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie ist Gott für dich?</li> <li>Mit wem oder was würdest du Gott vergleichen?</li> </ul>			
20 min	Reflexion	Die SuS können den Inhalt des Psalms in die heutige Lebenswelt übertragen und verinnerlichen die Bedeutung.	Psalm-Übersetzung in die heutige Lebenswelt.	<p>Die SuS werden in 6 Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekommt einen Textabschnitt des 23. Psalms (die Zettel, die zu Beginn gezogen worden sind). Die SuS haben die Aufgabe, auf einem A3-Blatt eine neue Übertragung zu schreiben, wie sie selbst den Inhalt von Psalm 23 heute formulieren würden.</p> <p>Anschließend soll der bildliche Text auch farblich im Hintergrund gestaltet werden.</p> <p>Im Anschluss werden die neuen Texte, die farblich gestaltet sind, zusammengetragen und es entsteht ein eigener Klassenpsalm 23 mit textlichen und bildlichen Elementen. Er kann einmal gesamt vorgelesen werden. Dazu kann die Schafherde platziert werden. Es entsteht ein Gesamtbild: Schafe, Hirte und der moderne Psalm 23.</p>	Gruppenarbeit       Plenum	A3 Papier Farbe	Bei den Überlegungen zur Entwicklung neuer Texte brauchen die SuS unterschiedlich viel Hilfe und Unterstützung.
5 min	Abschluss - Positionierung	Die SuS machen sich bewusst, welcher Satz sie am meisten angesprochen hat.	Lieblingssatz	Jeder SuS darf seinen Lieblingssatz aus dem Psalm 23 (entweder aus der ursprünglichen oder neuen Übersetzung) sagen.	Plenum		